

## 7. Syntaktische Markierung von Fragen

Nach der Betrachtung der Semantik von Fragen wenden wir uns der Markierung von Fragen zu, insbesondere in der Syntax. Der vorliegende Abschnitt gibt einen Überblick nach Fragetypen: Entscheidungsfragen, Ergänzungsfragen, Alternativfragen.

### 7.1 Entscheidungsfragen (Satzfragen, Ja/Nein-Fragen, Polare Interrogative)

#### 7.1.1 Intonation

In vielen Sprachen können Fragen mit nur intonatorischen Mitteln ausgedrückt werden. Sehr häufig ist eine ansteigende Intonation am Satzende; dies ist allerdings nicht universal (nicht z.B. Grönländisch). Diese Intonation kommt auch bei nicht-finalen Konjunkten vor.

#### 7.1.2 Fragepartikel

Viele Sprachen verwenden Fragepartikel zum Ausdruck von Entscheidungsfragen. Fragepartikel stehen oft satz-peripher (final in SOV-Sprachen, initial in VSO/SVO-Sprachen)

- (1) a. *nǎ hē pǐjiǔ ma* (Chinesisch)      b. *kono hon wa omoshiroi desu ka?* (Jap.)  
du trink Bier QU                              dieses Buch TOP interessant COP QU  
'Wirst du Bier trinken?'                      'Ist dieses Buch interessant?'  
c. *Je, a-li-kwenda shuleni?* (Swahili)      d. *Est-ce que je chante bien?* (Französisch)  
QU er-PRÄT-geh Schule-LOC              QU      ich singe schön  
'Ging er zur Schule?'                      'Singe ich schön?'

Andere Stellungen von Fragepartikeln: präverbal, Georgisch (nicht-rigide SOV-Sprache)

- (2) *čai xom ginda?* (Georgisch, präverbal)  
Tee QU du-willst-ihn      'Willst du Tee?'

Fragepartikel können klitisiert sein, z.B. *-ne* im Lateinischen:

- (3) *Puer-ne bonus est?* 'Ist der Junge gut?'

Fragepartikel und Fokusmarkierung: Russisch

- (4) a. *čital li ty etu knigu?*  
gelesen QU du dieses Buch      'Hast du dieses Buch gelesen?'  
b. *ty li čital etu knigu?*                      c. *Etu li knigu ty čital?*  
'Hast **du** dieses Buch gelesen?'              'Hast du **dieses** Buch gelesen?'

Fragepartikel mit syntaktischer Markierung: Deutsch, Jiddisch:

- (5) a. *Ist der denn schon zu Hause?*                      b. *\*Er ist denn schon zu Hause?*  
(6) *Ci hot Moše gekauft an hunt?* 'Hat Moses einen Hund gekauft?'

#### 7.1.3 Syntaktische Umstellungen

**Deutsch:** Besetzung der Satzinitialstellung durch ein finites Verb.

- (7) a. *Maria gab dem Jungen ein Buch.* → *Gab Maria dem Jungen ein Buch?*  
b. *Maria hat ihm ein Buch gegeben.* → *Hat Maria ihm ein Buch gegeben?*

Syntax des deutschen Satzes:

- (8) a.  $[_{CP} [_{Spec-CP} Maria_1] [_{C'} [_{C_0} hat_2] [_{IP} t_1 dem Jungen ein Buch gegeben t_2]]]]$   
b.  $[_{CP} [_{Spec-CP} \emptyset] [_{C'} [_{C_0} weil] [_{IP} Maria dem Jungen ein Buch gegeben hat]]]]$

Analysemöglichkeiten für Fragesätze:

- (9) i.  $[_{CP} [_{Spec-CP} \emptyset] [_{C'} [_{C_0} hat_2] [_{IP} Maria dem Jungen ein Buch gegeben t_2]]]]$   
ii.  $[_{?} hat_2 [_{CP} [_{Spec-CP} Maria_1] [_{C'} [_{C_0} t_2] [_{IP} t_1 dem Jungen ein Buch gegeben t_2]]]]$

Argument für (i): Expletiva

- (10) a.  $[_{CP} es_1 [_{C'} [_{C_0} regnet_2] [t_1 morgen t_2]]] / [_{CP} \emptyset [_{C'} [_{C_0} weil] [*(es) morgen regnet]]]$   
b.  $[_{CP} es [_{C'} [_{C_0} kommt_2] [Hans herein t_2]]] / [_{CP} \emptyset [_{C'} [_{C_0} weil] [*(es) Hans hereinkommt]]]$   
(11) a.  $[_{CP} \emptyset [_{C'} [_{C_0} regnet_2] [*(es) morgen]]]?$  (nach i)  
b.  $[_{CP} \emptyset [_{C'} [_{C_0} kommt_2] [*(es) Hans herein]]]?$  (nach i)  
c.  $*kommt_1 [_{CP} es [_{C'} [_{C_0} t_2] [Hans herein t_2]]]$  (nach ii)

Annahme: Die Frage ist am Satzkopf (C<sup>0</sup>) mit [+QU] markiert; Blockierung von Spec-CP.

- (12) a.  $[_{CP} \emptyset [_{C'} [_{C_0[+QU]} hat_2] [_{IP} Maria dem Jungen ein Buch gegeben t_2]]]]$

**Englisch:** Besetzung der Satzinitialstellung durch ein finites Auxiliär.

- (13) a. *Mary is a doctor.* → *Is Mary a doctor?*  
b. *Mary will give him a book.* → *Will Mary give him a book?* (Subj-Aux-Inversion)  
c. *Mary gave him a book.* → *Did Mary give him a book?* (Ersatz-Auxiliär)

**Französisch:** Pronomen-Aux-Inversion.

- (14) a. *Il est malade.* → *Est-il malade?*  
b. *Alain est malade.* → *Alain est-il malade?*

#### 7.1.4 Disjunktive Strukturen

Das Chinesische verwendet eine von Alternativfragen abgeleitete Form der Markierung (A-nicht-A-Fragen):

- (15) a. *nǎ hē pǐjiǔ bu hē pǐjiǔ*                              b. *nǎ hē bu hē pǐjiǔ*  
du trink Bier nicht trink Bier                              du trink nicht trink Bier

Ähnlich z.B. auch Tok Pisin:

- (16) *Yu kam o nogat?*  
du komm oder nicht 'Kommst du?'

#### 7.1.5 Verbmorphologie

Selten wird die Entscheidungsfrage in der Verbmorphologie angezeigt. Beispiel: Grönländisch.

- (17) a. *Iga-voq.*    b. *Iga-va.*  
koch-INDIC.3SG    koch-INTER.3SG  
'Er kocht.'    'Kocht er?'

#### 7.1.6 Refrainfragen

Fragen können in vielen Sprachen durch sogenannte "Question tags" angezeigt werden (Refrainfragen), wobei oft eine bestimmte Tendenz des Sprechers ausgedrückt wird.

- (18) *Er kommt, nicht wahr?*

## 7.2 Ergänzungsfragen

Vermutlich alle Sprachen besitzen Ausdrücke, die gewissermaßen als Platzhalter die zu ergänzende(n) Konstituente(n) markieren (Fragewörter, Wh-Elemente):

- (19) a. *Wer kommt?*                      b. *Wer hat wen wann gesehen?*

Eine weitere Strategie besteht in Ellipsis-Konstruktionen:

- (20) *Und Sie sind geboren am... ?*

### 7.2.1 Fragewörter *in situ*

Fragewörter können in der basisgenerierten Position stehen. Beispiel: Chinesisch, Japanisch.

- (21) a. *Zhāng-sān chī mùguā.*              b. *shei chī mùguā?*  
Zhang-san isst Papaya.                      wer isst Papaya  
c. *Zhāng-sān chī shenme?*              d. *shei chī shenme?*  
Zhang-san isst was                              wer isst was
- (22) a. *dare ga sono shushi o tabemashita ka?*  
wer NOM dies Sushi ACC aß QU  
b. *Mariko-san wa nani o tabemashita ka?*  
Mariko-Herr TOP was ACC aß QU  
c. *ano seetaa o doko de kaimashita ka?*              c. *nan-ji ni doko de aimashoo ka?*  
dies Sweater ACC wo LOC kaufte QU              welch-Zeit 'an' wo LOC treffen QU  
'Who hast (du) diesen Sweater gekauft?'              'Wann treffen (wir) uns wo?'

Sprachen unterscheiden sich darin, ob eine Markierung für Entscheidungsfragen auch in Ergänzungsfragen auftreten kann: Chinesisch erlaubt die Fragepartikel *ma* bei Ergänzungsfragen nicht, Japanisch erfordert die Fragepartikel *ka* auch bei Ergänzungsfragen.

### 7.2.2 Bewegung von Fragewörtern

Vom Deutschen und anderen europäischen Sprachen kennen wir die syntaktische Bewegung eines Fragewortes in die satzinitiale Position:

- (23) a. *Wer hat dem Jungen das Buch geschenkt?*  
b. *Wem hat Maria das Buch geschenkt?*  
c. *Was hat Maria dem Jungen geschenkt?*

- (24) a. *Who gave the boy the book?*                      b. *What did Mary give to the boy?*

Annahme für Deutsch: Ein mit [+QU] markierter C<sup>0</sup>-Knoten erlaubt die Füllung von Spec-CP durch ein Fragewort.

- (25) [CP [Spec-CP *wem*<sub>1</sub>] [C' [C<sub>0</sub>[+QU] *hat*<sub>2</sub>] [Maria *t*<sub>1</sub> *das Buch geschenkt* *t*<sub>2</sub>]]]

Da Spec-CP nur durch eine Konstituente gefüllt werden kann, wird vorausgesagt, dass bei Mehrfach-Ergänzungsfragen andere Fragewörter *in situ* bleiben:

- (26) [CP [Spec-CP *wer*<sub>1</sub>] [C' [C<sub>0</sub>[+QU] *hat*<sub>2</sub>] [t<sub>1</sub> *wem was geschenkt* *t*<sub>2</sub>]]]

Dabei gibt es Reihenfolgepräferenzen ("Superiority", Vermeidung von kreuzenden Pfaden):

- (27) a. <sup>?</sup>*Wem hat wer was geschenkt?*  
b. <sup>?</sup>*Was hat wer wem geschenkt?*

Auch sonst gibt es die Möglichkeit im Deutschen, Fragewörter *in situ* zu belassen (vor allem, aber nicht ausschließlich, in der Echo-Fragen-Bedeutung). Dabei werden die Fragewörter betont.

- (28) Maria hat dem Jungen **was** geschenkt?

### 7.2.3 Mehrfache W-Bewegung

In slawischen Sprachen, auch im Rumänischen, kann mehr als ein Fragewort in Initialstellung bewegt werden:

- (29) *Cine<sub>1</sub> ce<sub>1</sub> [t<sub>1</sub> ti-a spus t<sub>2</sub>]?  
wer was dir-hat erzählt  
'Wer hat dir was erzählt?'*

### 7.2.4 Fragewörter in anderen Stellungen

Nicht alle Sprachen, in denen Fragewörter nicht an ihren kanonischen Positionen auftreten, bewegen diese in eine Satzinitialstellung. Beispiel: Ungarisch, Baskisch: Bewegung von wh-Wörtern in eine Position vor dem finiten Verb.

- (30) a. *Nor ikusi du Jonek?*                      b. *Jonek, nor ikusi du?*  
wer gesehen AUX John.ERG                      c. *\*Nor Jonek ikusi du?*  
'Wen hat John gesehen?'

Dies ist die sog. Fokus-Position, in welcher sich auch die Fokuskonstituente des Aussagesatzes befindet:

- (31) a. *Miren ikusi du Jonek.*                      b. *Jonek Miren ikusi du.*  
'John hat Máry gesehen.'

In Mehrfachfragen bewegt sich ein Fragewort in die Fokusposition, die anderen werden links an die VP adjungiert (cf. É. Kiss 1994):

- (32) a. *Mari ki-nek [Fmi-t] adott el?*  
Mary who-DAT what-ACC sold PERF?  
'What did Mary sell to whom?'  
b. *Mari mi-t [Fki-nek] adott el?*  
'To whom did Mary sell what?'

Es gibt auch Sprachen mit postverbalen Fokuspositionen; Beispiel: Tschadische Sprachen, vgl. Tuller (1992) zu Western Bade:

- (33) a. *tela hawe ndi slebe nda*                      b. *tela de kwedege male slebe*  
cook where one meat INT                      cook in kitchen mother-my meat  
'Where did one cook the meat?'                      'My mother cooked meat IN THE KITCHEN'

Sind das Beispiele für Bewegungen von Fragewörtern nach rechts? Nicht unbedingt; gegenwärtige Analysen sehen die Oberflächenstellung als ein Resultat der Linksbewegung von anderen Konstituenten über die Fokusposition hinweg (vgl. # zum Ungarischen).

### 7.2.5 Fragewörter und indefinite NPn

Oft sind Fragewörter ambig zwischen einer indefiniten Lesart und einer Frage-Lesart. Im Deutschen treffen wir die indefinite Lesart an, wenn das Wort nicht mit steigendem Akzent betont ist und nicht der Wh-Bewegung unterzogen wird:

- (34) a. *Er hat wen gesehen.*                      b. *Er hat **wen**/gesehen?*  
c. *Hat er wen gesehen?*                      d. *Wen hat er gesehen?*

Zwei Beobachtungen: Erstens, (35.a) kann nicht als eine einfache Ergänzungsfrage verstanden werden, nur als Echofrage auf eine Frage *Hat er* [unverständlich] *gesehen*? Zweitens, Fragewörter in Initialstellung, insbesondere *wer*, können nicht indefinit interpretiert werden.

- (35) a. *Hat er wen/ gesehen?*  
 b. *\*Wer ist gekommen.*  
 c. *Gestern ist wer gekommen.*

Indefinite Interpretation im Koreanischen (beachte Rolle des Akzents).

- (36) a. *Mary-ka mwues-ul masi-ess-ni?*      b. *Mary-ka mwués-ul masi-ess-ni*  
 Mary-NOM what-ACC drink-PAST-QUEST      'What did Mary drink?'  
 'Did Mary drink something?'

Indefinite Interpretation im Chinesischen treten auf, wenn diese durch andere Quantoren gebunden werden:

- (37) *shei zuǐ-le jiu fa shi-kuài qian*  
 who drunk-PERF then fine ten-CLASS money  
 'Wer betrunken ist, muss zehn Dollar entrichten.'

Da im Chinesischen Fragewörter nicht mit der Partikel *ma* vorkommen, und da in einer Tonsprache nicht leicht die Prosodie für die Disambiguierung herangezogen werden kann, würde die indefinite Verwendung in anderen Kontexten zu einer kritischen Ambiguität führen.

### 7.3 Alternativfragen

Alternativfragen haben eine ähnliche Bedeutung wie Ergänzungsfragen, ihre syntaktische Form ist jedoch anders und ähnelt einer Satzfrage mit einer Disjunktion oder einer Disjunktion von Satzfragen.

- (38) *Wohin willst sollen wir gehen, in die Oper oder ins Theater?* (Ergänzungsfrage)  
 (39) a. *Sollen wir in die Oper oder ins Theater gehen?* (Alternativenfrage)  
 b. *Kommst du, oder kommst du nicht?*

Im Gegensatz zu Satzfragen können Alternativfragen nicht mit *ja/nein* beantwortet werden. Die Alternativen werden intonatorisch deutlich hervorgehoben (steigender + fallender Akzent).

### 7.4 Eingebettete Fragen

Eingebettete ("indirekte") Fragen unterscheiden sich oft von nicht-eingebetteten Fragen ("root questions"). Im **Englischen** finden wir bei eingebetteten Fragen keine Inversion:

- (40) a. *Is it raining?*      b. *\*John knows whether is it raining.*  
 c. *\*Whether it is raining?*      d. *John knows whether it is raining.*  
 (41) a. *What did she read?*      b. *\*John knows what did she read.*  
 c. *\*What she read?*      d. *John knows what she read.*

Beachte aber die folgenden Fälle mit intensionalen frageeinbettenden Verben, die eine parataktische Konstruktion erlauben:

- (42) a. *Is it raining, John wondered / \*knew.*  
 b. *What did she read, John wondered. / \*knew.*

Im **Deutschen** kann jedoch eine nicht-eingebettete Frage mit *ob* markiert sein:

- (43) a. *Regnet es?*      b. *\*Hans weiß dass regnet es.*  
 c. *Ob es (wohl) regnet?*      c. *Hans weiß, ob es (\*wohl) regnet.*  
 (44) a. *Was hat sie gelesen?*      b. *\*Hans weiß, was hat sie gelesen.*  
 c. *\*Was sie gelesen hat.*      d. *Hans weiß, was sie gelesen hat.*

In eingebetteten Sätzen wird C<sup>0</sup> mit *ob* gefüllt, was eine Entscheidungsfrage ausdrückt, oder C<sup>0</sup> bleibt leer (bzw. wird durch ein leeres Element gefüllt). Im Deutschen gilt ja allgemein, dass die C<sup>0</sup>-Bewegung in den meisten abhängigen Sätzen unterbleibt. Wir haben aber auch parataktische Konstruktionen:

- (45) *Was hat sie gelesen, will Hans wissen. / \*weiß Hans.*